Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-de15-1192015415-567198847-12/fragment/page=1

Georg 1013

1 Ein brieff ann die Christenn ihm Niderlandt ꝛc lut
2 Wider denn falsch genant geistlich stanet
des Paysts m l.
3 Eine vormanung an die geistlichenn ꝛc lut
4 Eine wider ruffung vom fegfeur mart luther
5 Historia Albern krantz vom denn alten hussen
6 Deutsche messe und ordnung gots dienst
7 Wie mann Christum in der schrifft sol suchen und erkennen
8 Das die bende Cap: Sanct Pauli zu den Corinth: ausgelegt ꝛc
9 Das die eltern die kinder zur ehe nicht zwingen ma: lut
10 Ein geschicht wie gott einer erbarnn Closter Junckfrawen
ausgeholffen hat mart luthers
11 Das tauff buchlein vorteutsche durch mart luther
12 Unterrede und kriegs anschlege zu kriegs ordnung
13 Vom Menschen krenn zu Meidenn mart luther:
14 Ein hehr predig wiederden Turckh mart luther
15 Vom kriege wider die Turckh m: luther
16 Das 38 und 39 Capittel Hesechiel vom Gog geteutsche durch mart: luther:
17 Von denn Schlussel mart: luther
18 Ein sendebrieff vom Dolmetschenn und fur bitte
der heiligenn D mart luther,
19 Ein brieff an denn Cardinal ertzbischoff zu Mentz ꝛc
20 Eine kortze Epistel an die von Elyogenn
21 Eine newe Apologia und vorantwortung mart luthers

Landesbücherei Dessau
Georgs-B.

22 Artickel aus Euangelische schrifft gezogenn

23 Die ander getrewe vormanung Johan: Eberlein vonn Guntsburgk an denn Radt der loblichenn Stadt Vlm

24 Wie mann trotzenn schlaffs kreutz wieder alle welt zu stehenn bei dem Euangelio ann die Igelen

25 Niclaus Amsdorff sende brieff

26 Ein predigt vonn denn Engelen Mart Luther

Georgs-B.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-de15-1192015415-567198847-12/fragment/page=4

Nicolaus Amsdorff.

Dem Erwerdigen vnd Erbarn herrn Senior vnd dem gantzen Thum capitel zu Magdeburg meinen lieben feinden vnd verfolgern.

Magdeburg.

M. D. XXVIII.

Nicolaus Amsdorff.

Den Erwerdigen vnd Erbarn hern Senior vnd dem gantzen Thumcapitel zu Magdeburg meinen lieben feinden vnd verfolgern.

VHr wist das ich euch nechst ein freuntlichen brieff geschrieben habe daryne ich euch auffs höchste ermant vnd trewlich gewarnet habe/das yhr euch von dem Gottlosen vnchristlichen stand vnd wesen / zu eim Gottseligen vñ Christlichen leben bekeren vnd wenden woltet/vñ die weil yhr solchs voracht vñ yn wint geschlagē habt/So mus ich mich auch widderumb stellen vnd der massen gegen euch halten /das yhr spuren vnd mercken kundt/ das ich solchs euch zu dienst zu ewrem nutz vnd frommen beid an leib vnd seel/nicht vmb meinet willen gethan habe/Denn ich frage gar nichts nach ewrem geld vnd gut/viel weniger nach ewer hulde vnd gunst / des ich mich alles langest verziehen hab/vnd noch vorzeihe vnd abgotwil ewiglich vorzeihen wil/so lang yhr auff solchem ewrem synn vorharret.

Die weil yhr denn euch daran nicht genügen lasset/ das man euch zu sihet vñ yn ewrem verfluchten gotlosē wesen mit guter rwe vnd frid leben sitzen lesset/sonder saret immerfort vnd lasset durch ewre prediger Gots wort die ewige warheit vnauffhörlich lestern vñ schēden/ vnd dazu mit öffentlichen lügen/vnsern dienst vñ ampt verdammen vnd verfluchen vnd wolt also mit einem harten kop vnd eysern stirn hindurch dringen/Vnd sonderlich am nechsten Sontag vnd montags wie der prophet sagt.Durch ewren prediger den Rotkopff genant

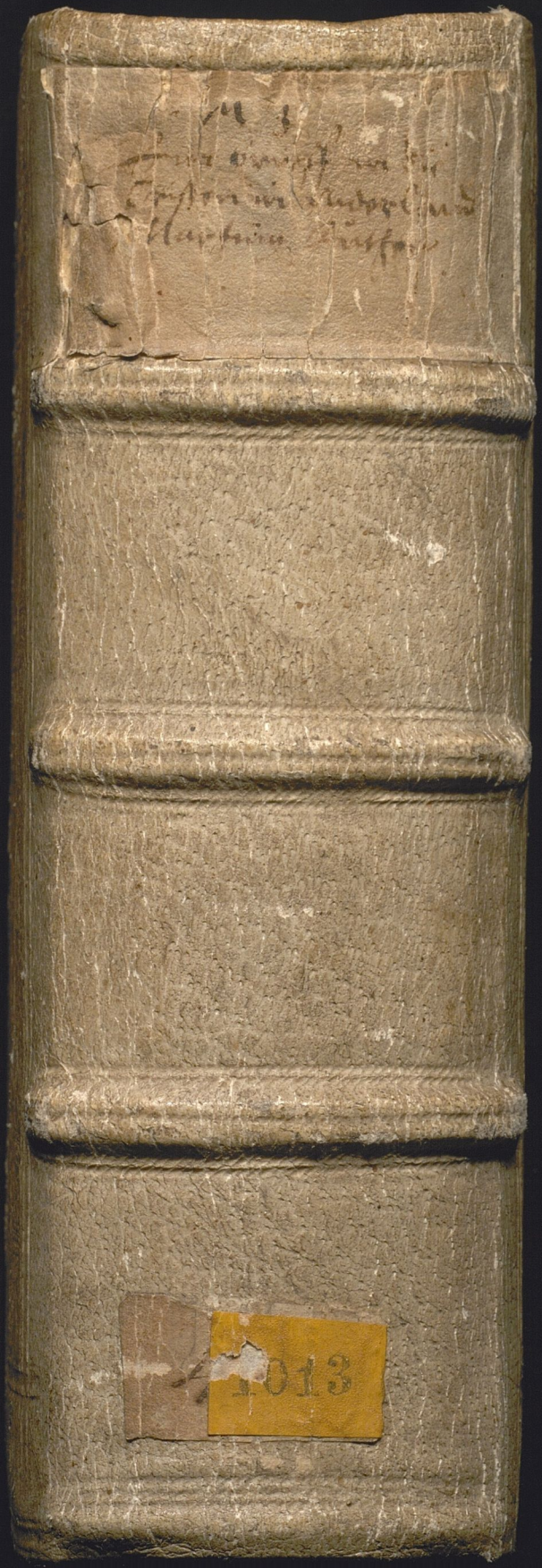
Vns

Vns habt erfoddern lassen/wie ehr denn gemeinichlich die mertens brüderlein als er vns nennet fodert/ Vñ gesprochen hat/es tret doch einer erfur/vnd zeige mir an wo es geschrieben stehet/ das man allein durch denn glauben on werck selig wird.

Er hat auch da neben öffentlich on alle schan gelogen/vnd gesagt sie predigen ynn der alten stad die Christen sollen nicht gute werck thun/mit viel andern spöttischen vnd schimplichen worten/da mit er dem volck das maul auff sperret/vnd sie iemerlich verfuret. Die weil denn solchs lestern vnd liegen kein auff hören vnd ende sein wil/ vnd wir von yhn so offt fremlich vnd turstiglich erfoddert werden/ so erkenne ich mich fur ein mertens brüderlin/vnd wil ab got bis sontag zu euch frue vmb sieben ynn thum komen vnd euch vnd yhm anzeigen wo es geschrieben stehet/das man on zu thun der werck from gerecht vnd selig werde/ auch da neben fur yderman mit Gottes wort anzeigen vnd beweissen/ das der Rotkopff vns prediger ynn der alten stad als ein Gottes lesterer vnd loser leichtfertiger lugner schentlich anleugt/vnd solchs erdicht vnd erdacht hat/ Vnd wil ab got wil mein adem an seinen wagen/ vnd zu sehen welcher lenger weren sal/vnd wil yederman die zu horen wollen gebeten haben/sie wolten die feuste stille halten/vnd vns mit einander reden lassen/den ich wil daruon odder er mus dauon/ ich wil vnd kans nicht lenger leiden/Das hab ich euch darnach zu richten nicht bergen wöllen. Datum Mitwochen den achten tag Januarij. Ym Jar. M. D. XXViij.

Gedruckt zu Magdeburg durch
Hans Bart.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-de15-1192015415-567198847-12/fragment/page=10



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-de15-1192015415-567198847-12/fragment/page=11

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-de15-1192015415-567198847-12/fragment/page=12

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-de15-1192015415-567198847-12/fragment/page=13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-de15-1192015415-567198847-12/fragment/page=14

Nicolaus Amsdorff.

Dem Erwerdigen vnd Erbarn herrn Senior vnd dem gantzen Thum capitel zu Magdeburg meinen lieben f